

Inhaltsübersicht

1. Einführung
2. Alarmierungsplanung
 - 2.1 Allgemeines zur Alarmierungsplanung
 - 2.1.1 Zuständigkeit
 - 2.1.2 Abstimmung der Alarmierungsplanungen
 - 2.1.3 Grundsätze der Alarmierungsplanung
 - 2.1.4 Einsatzstichwörter
 - 2.1.5 Schlagwörter
 - 2.2 Besonderheiten der Alarmierungsplanung im Rettungsdienst
 - 2.3 Sanitätseinsatzleitung
 - 2.4 Besonderheiten der Alarmierungsplanung der Bergwacht
 - 2.5 Besonderheiten der Alarmierungsplanung der Feuerwehr
 - 2.5.1 Allgemeines
 - 2.5.2 Gebäude und Anlagen
 - 2.5.3 Unbebaute Flächen
 - 2.5.4 Verkehrswege
 - 2.5.5 Fernleitungen
 - 2.5.6 Gewässer
 - 2.5.7 Brandmeldeanlagen
 - 2.6 Besonderheiten der Alarmierungsplanung im Katastrophenschutz
 - 2.6.1 Allgemeines
 - 2.6.2 Führungsgruppe Katastrophenschutz – FÜGK
 - 2.6.3 Örtliche Einsatzleiter – ÖEL
 - 2.6.4 Katastrophenschutz-Sonderpläne
 - 2.6.5 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 - 2.7 Behandlung der Alarmierungsplanungen in den ILS
 - 2.7.1 Einpflege
 - 2.7.2 Änderungsdienst
 - 2.7.3 Verzeichnis der Alarmierungspläne
3. Alarmierung
 - 3.1 Alarmauslösende Stellen
 - 3.2 Alarmierungsmittel
 - 3.3 Einsatzmittel
 - 3.4 Alarmierung der Kreiseinsatzzentralen (KEZ)
 - 3.5 Alarmierung der Kreisverwaltungsbehörden
 - 3.6 Nachalarmierungen, Alarmierung in Sonderfällen

3.6.1 Nachalarmierungen

3.6.2 Alarmierung in Sonderfällen

4. Schlussbestimmungen

4.1 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

4.2 Übergangsregelung, Fortgeltung und Aufhebung von Vorschriften

Anlage: Landesweit einheitlich festgelegte Einsatzstichwörter, Stand 15.03.2017